

# Verhandlungen des Kantonsrates

1

an seiner Sitzung vom 10. Juni 2013 im Kantonsratssaal, Herisau

Beginn:	08.15 Uhr
Anwesend:	zwischen 62 und 63 Mitglieder des Kantonsrates 7 Mitglieder des Regierungsrates
Entschuldigt:	Kantonsrätin Silvia Lenz, Gais (ganztags) Kantonsrat Peter Gut, Walzenhausen (ganztags) Kantonsrat Max Koch, Wolfhalden (bis 08.58 Uhr) Kantonsrat Niklaus Sturzenegger, Trogen (11.30–14.50 Uhr)
Vorsitz:	Kantonsrätin Hedi Knaus-Grüninger, Schönengrund, bis zur Wahl der Präsidentin, anschliessend Kantonsratspräsidentin Edith Beeler, Wald
Ratschreiber:	Roger Nobs, Herisau

## 1. Eröffnung durch Kantonsrätin Hedi Knaus-Grüninger, Schönengrund

2

Als amtsältestes Mitglied eröffnet Kantonsrätin Hedi Knaus-Grüninger, Schönengrund, die Sitzung mit folgenden Worten:

Sehr geehrte Kantonsrätinnen und Kantonsräte  
Sehr geehrte Frau Landammann  
Geschätzte Regierungsräte

Die konstituierende Sitzung des Kantonsrates findet nach unserer Geschäftsordnung im Juni statt und wird durch das amtsälteste Mitglied des Kantonsrates eröffnet. Dieses Mitglied leitet die Verhandlungen bis zur Wahl einer neuen Ratspräsidentin oder eines neuen Ratspräsidenten. Peter Meier und ich sind seit 1996 im Kantonsrat und sind die Amtsältesten. Wir wechseln uns mit der Eröffnungsrede ab.

Zur konstituierenden Sitzung und zum neuen Amtsjahr darf ich vier neue Kantonsrätinnen begrüßen, nämlich aus Reute Arlette Schläpfer und aus Herisau Johanna Federer, Claudia Frischknecht und Katrin Alder-Preisig. Dass drei Kantonsräte und eine Kantonsrätin zurücktreten und durch vier Frauen ersetzt werden, hat es bei uns noch nie gegeben. Ich freue mich sehr über diese neue Frauenpower. Ich heisse Sie herzlich willkommen und wünsche Ihnen eine erfolgreiche und befriedigende politische Arbeit. Trotz dieses gestiegenen Frauenanteils im Kantonsrat heben wir nicht ab: Bislang war nur jedes fünfte Mitglied in unserem Kantonsrat eine Frau; neu ist es jedes vierte.

Ich begrüsse ein neues Mitglied im Regierungsrat, nämlich Regierungsrat Paul Signer. Ich wünsche Ihnen einen gelungenen Seitenwechsel sowie Erfüllung und Zufriedenheit im politischen Alltag. Der gleiche Wunsch geht auch an Marianne Koller, die seit 10 Tagen unsere neue Frau Landammann ist, erst die dritte in der Ausserrhoder Geschichte.

Wir feiern dieses Jahr das 500-Jahr-Jubiläum des Eintritts des „alten und ungeteilten Landes Appenzell“ in den Bund der Eidgenossen. 1513 ist das Appenzellerland – nach mehreren, erfolglosen Anläufen – als 13. Ort dem Bund beigetreten. Wenn auch knapp 100 Jahre später – 1597 – die Landteilung eine Trennung in einen inneren und einen äusseren Teil bewirkte, wenn es also seit 416 Jahren zwei Kantone gibt, feiern und gedenken heuer doch beide Stände gemeinsam.

An der Eröffnung dieser Jubiläumsfeiern, am 8. März 2013 in Heiden, hat alt Landammann Carlo Schmid auf diese Trennung hingewiesen. Was Innerrhoden und Ausserrhoden heute trenne, seien nicht mehr unterschiedliche Religionen oder Ideologien, sondern schlicht die Geschichte, die über vier Jahrhunderte für Innerrhoden und Ausserrhoden in vielen Dingen nicht die gleiche ist. Wir hätten uns zu einem bestimmten Grad entfremdet und würden uns in manchen Dingen auch nicht kennen.

Und der Schluss, den Carlo Schmid zog: „Wir sollten dieses Jahr benützen, uns gegenseitig besser kennen zu lernen, absichtslos, aus barem Interesse am Nachbarn.“

Innerrhoden und Ausserrhoden haben gemeinsame Wurzeln und sind wirtschaftlich und kulturell eng miteinander verflochten. Die geografische Nähe sorgt stets dafür, dass wir in der einen oder andern Art miteinander in Verbindung bleiben. Aber lernen wir uns doch in diesem Jahr besser kennen. Entdecken wir Gemeinsamkeiten und Unterschiede. Vertiefen wir unsere Beziehungen!

Seit Jahren treffen sich die Frauen des Innerrhoder Grossen Rates und des Ausserrhoder Kantonsrates einmal jährlich zu einer Wanderung, einer Besichtigung, einem Referat, einer Diskussion. Ohne Traktandenliste, ohne Vereinsstatuten. Immer ist es eine Begegnung mit einem unkomplizierten, persönlichen Austausch, ein erfreuliches und aufgestelltes Treffen, an dem viel gelacht wird. Und jedes Mal knüpfen wir neue Beziehungen und lernen uns gegenseitig besser kennen. Und was für Frauen gilt, sollte doch eigentlich für alle Parlamentsmitglieder möglich sein.

Erlauben Sie mir deshalb folgenden Vorschlag:

Wir besuchen noch dieses Jahr den Innerrhoder Grossen Rat und sitzen mit ihm nach der Session zusammen. Und wir laden unsere Kolleginnen und Kollegen ein, unser Parlament kennen zu lernen. Und gemeinsam, beispielsweise am 2. Dezember, wenn beide Parlamente tagen, führen wir nach unseren Sitzungen auf dem Sammelplatz eine Advents- oder Chlausfeier durch – ohne grosse Ansprachen und Referate. Einfach, um uns besser kennen zu lernen, aus echtem Interesse am Nachbarn, mit dem wir vor 500 Jahren der Eidgenossenschaft beigetreten sind.

Diese Begegnungen, diese freundnachbarlichen Blicke auf einander, werden uns erlauben, Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu entdecken und zu benennen. Und sie werden uns neue Impulse für das gesellschaftliche, kulturelle und politische Leben geben.

Die Sitzung ist eröffnet, ich bitte den Rat, sich zum Gebet zu erheben.

Nach Gebet und Appell werden die Geschäfte wie folgt behandelt:

## **2. Wahlbericht 2013; Erwahrung der Ergebnisse**

3

Mit Datum vom 14. Mai 2013 erstattet der Regierungsrat Bericht über die seit dem letzten ordentlichen Wahltermin getroffenen Wahlen und beantragt:

Es seien alle im vorstehenden Bericht aufgeführten Wahlen anzuerkennen und die zu vereidigenden Amtspersonen aufgrund der an diese ergangenen Einladung zur Vereidigung aufzurufen.

*Eintreten* ist obligatorisch.

Der Rat stimmt dem Antrag einstimmig zu.

## **Vereidigung der neu gewählten Kantonsrätinnen**

Die zur Vereidigung aufgerufenen Kantonsrätinnen legen den Eid oder das Gelübde ab.

## **3. Büro des Kantonsrates, Wahl Amtsdauer 2013–2014**

4

Gewählt sind:

- |                     |  |
|---------------------|--|
| Präsidentin:        | Beeler Edith, Wald<br>(keine weiteren Vorschläge; einstimmig)              |
| 1. Vizepräsident:   | Rohner René, Grub<br>(keine weiteren Vorschläge; einstimmig)               |
| 2. Vizepräsidentin: | Rütsche-Fässler Ursula, Herisau<br>(keine weiteren Vorschläge; einstimmig) |

## **4. Vereidigung der neu gewählten Richter Vereidigung der Behördenmitglieder der Gemeinden**

5

Die zur Vereidigung aufgerufenen Richter und Behördenmitglieder der Gemeinden legen den Eid oder das Gelübde ab.

## 5. Ständige Kommissionen, Wahl Amtsdauer 2013–2014

6

### 1. *Staatwirtschaftliche Kommission:*

Die bisherigen Kommissionsmitglieder

- Fuhrer Michael, Herisau
- Egger Judith, Speicher
- Kleiner Jean-Claude, Speicher

werden mit 60:0 Stimmen bei 3 Enthaltungen bestätigt.

Neu werden in die Kommission gewählt:

- Bodenmann Monika, Waldstatt (mit 61:0 Stimmen bei 1 Enthaltung)
- Müller-Schoch Margrit, Hundwil (mit 62:0 Stimmen bei 1 Enthaltung)
- Schläpfer Arlette, Reute (mit 61:0 Stimmen bei 1 Enthaltung)
- Sturzenegger Rolf, Rehetobel (mit 61:0 Stimmen ohne Enthaltung)
- Zeller Nussbaum Andrea, Lutzenberg (mit 62:0 Stimmen bei 1 Enthaltung)

Als Präsident wird mit 62:0 Stimmen bei 1 Enthaltung gewählt:

- Fuhrer Michael, Herisau

### 2. *Finanzkommission:*

Die bisherigen Kommissionsmitglieder

- Bischof Edgar, Teufen
- Landolt Beat, Gais
- Nef-Alder Katharina, Urnäsch
- Rütsche-Fässler Ursula, Herisau
- Schläpfer Urs, Trogen
- Wick Clemens, Walzenhausen

werden mit 56:0 Stimmen bei 6 Enthaltungen bestätigt.

Als Präsident wird mit 62:0 Stimmen bei 1 Enthaltungen bestätigt:

- Altherr Reto, Teufen

### 3. *Justizkommission:*

Die bisherigen Kommissionsmitglieder

- Lenz Silvia, Gais
- Näf Norbert, Heiden
- Rohner Willi, Rehetobel
- Stricker Hans, Herisau
- Wickart Jürg, Walzenhausen

werden mit 58:0 Stimmen bei 5 Enthaltungen bestätigt.

Neu wird mit 62:0 Stimmen bei 1 Enthaltung in die Kommission gewählt:

- Federer Johanna, Herisau

Als Präsident wird mit 62:0 Stimmen bei 1 Enthaltung bestätigt:

- Sturzenegger Hans-Ulrich, Herisau

### 4. *Umwelt- und Gewässerschutzkommission*

Die bisherigen Kommissionsmitglieder

- Alder Ernst, Schwellbrunn
- Balmer Yves Noël, Herisau
- Germann Rolf, Waldstatt
- Mettler Ulrich, Urnäsch
- Pletscher Ernst, Reute
- Schumann Thomas, Trogen

werden mit 59:0 Stimmen bei 4 Enthaltungen bestätigt.

Präsident von Amtes wegen:

- Regierungsrat Jakob Brunnschweiler, Direktor Departement Bau und Umwelt

## 5. *Delegation für interregionale Zusammenarbeit:*

Kantonsrat Christian Meng, Teufen, stellt namens der SVP-Fraktion den Ordnungsantrag, die Wahl der Delegation für interregionale Zusammenarbeit von der Traktandenliste zu streichen. Der Ordnungsantrag wird mit 35:25 Stimmen bei 3 Enthaltungen abgelehnt.

Die bisherigen Delegierten

- Beeler Edith, Wald
- Lutz Susanne, Grub
- Müller Ivo, Speicher

werden mit 54:3 Stimmen bei 6 Enthaltungen bestätigt.

Neu wird mit 57:3 Stimmen bei 3 Enthaltungen als Delegierte bestimmt:

- Rütsche-Fässler Ursula, Herisau

Präsidentin von Amtes wegen:

- Kantonsratspräsidentin Edith Beeler, Wald

Als Delegierter wird mit 57:3 Stimmen bei 3 Enthaltungen gewählt:

- Ratschreiber Roger Nobs, Herisau

## 6. **Sach- und Terminplanung 2012–2016, Stand Juni 2013, Kenntnisnahme**

7

Mit Datum vom 7. Mai 2013 unterbreitet der Regierungsrat dem Kantonsrat die Sach- und Terminplanung 2012–2016, Stand Juni 2013, mit dem Antrag auf Kenntnisnahme.

*Eintreten* ist obligatorisch.

Der Rat nimmt mit Diskussion von der Sach- und Terminplanung 2012–2016, Stand Juni 2013, Kenntnis.

## 7. **Kantonsverfassung, Teilrevision (Reform der Staatsleitung); 1. Lesung**

8

Mit Bericht vom 5. März 2013 beantragt der Regierungsrat:

1. auf die Vorlage einzutreten und
2. der Teilrevision der Kantonsverfassung (Reform der Staatsleitung) in 1. Lesung zuzustimmen.

Mit Bericht vom 7. Mai 2013 beantragt die vorberatende parlamentarische Kommission:

1. auf die Vorlage einzutreten und
2. dem Entwurf einer Teilrevision der Kantonsverfassung (Reform der Staatsleitung) im Sinne der Kommission zuzustimmen.

*Eintreten* ist unbestritten.

*Detailberatung.*

Hauptantrag

**Art. 63**  
Unvereinbarkeit

<sup>1</sup> Niemand kann gleichzeitig angehören

b<sup>bis</sup>) dem Kantonsrat und dem Personal des Kantons und seiner Anstalten in einer durch das Gesetz bezeichneten leitenden Stellung;

Die PK stellt zu Art. 63 Abs. 1 lit. b<sup>bis</sup> folgenden Änderungsantrag:

b<sup>bis</sup>) dem Kantonsrat und dem Personal des Kantons in leitender Stellung in der Verwaltung oder als Mitglied eines leitenden Organs einer selbständigen kantonalen Anstalt oder in einer Funktion die den Regierungsrat regelmässig und massgeblich bei seinen Beschlüssen berät und bei deren Vorbereitung mitwirkt. Das Gesetz kann weitere Unvereinbarkeiten vorsehen.

Namens der CVP/EVP-Fraktion stellt Kantonsrat Norbert Näf, Heiden, folgenden Änderungsantrag:

b<sup>bis</sup>) dem Kantonsrat und dem Personal des Kantons, seiner Anstalten oder Unternehmen, bei denen der Kanton eine Beteiligung von mindestens 50% hält. Das Gesetz kann weitere Unvereinbarkeiten vorsehen.

Kantonsrätin Judith Egger, Speicher, beantragt die ersatzlose Streichung von Art. 63 Abs.1 lit. b<sup>bis</sup> (Beibehaltung des geltenden Rechts).

Der Antrag der PK wird dem Antrag des Regierungsrates gegenübergestellt. Der Antrag des Regierungsrates obsiegt mit 45:16 Stimmen ohne Enthaltung.

Der Antrag des Regierungsrates wird dem Antrag der CVP/EVP-Fraktion und dem Antrag von Kantonsrätin Egger, Speicher, gegenübergestellt. Der Antrag des Regierungsrates wird mit 47 Stimmen angenommen. Auf den Antrag der CVP/EVP-Fraktion entfallen 6 Stimmen und auf den Antrag Egger, Speicher, 9 Stimmen.

#### **Art. 74**

c) Rechtsetzung

<sup>2</sup> Er erlässt Gesetze unter dem Vorbehalt des fakultativen Referendums sowie Verordnungen im Rahmen von Verfassung und Gesetz.

Die PK stellt zu Art. 74 Abs. 2 folgenden Änderungsantrag:

<sup>2</sup> Er erlässt Gesetze unter dem Vorbehalt des fakultativen Referendums. Er kann Eventualanträge stellen. Findet keine Volksabstimmung statt, so fällt der Eventualantrag dahin.

<sup>2bis</sup>) Er erlässt Verordnungen im Rahmen von Verfassung und Gesetz.

Der Antrag der PK wird mit 35:26 Stimmen ohne Enthaltung angenommen.

#### **Art. 77**

f) Weitere Befugnisse

<sup>1bis</sup> Ist ein Mitglied des Regierungsrates offensichtlich und dauerhaft nicht mehr in der Lage, sein Amt auszuüben, kann der Kantonsrat mit einer Mehrheit von zwei Drittel der anwesenden Ratsmitglieder die Amtsunfähigkeit feststellen.

Die PK stellt zu Art. 77 Abs. 1<sup>bis</sup> folgenden Änderungsantrag:

<sup>1bis</sup> Ist ein Mitglied des Regierungsrates offensichtlich und dauerhaft nicht mehr in der Lage, sein Amt auszuüben, kann der Kantonsrat mit einer Mehrheit von drei Viertel der anwesenden Ratsmitglieder die Amtsunfähigkeit feststellen.

Der Regierungsrat schliesst sich diesem Antrag an.

#### **Art. 81**

d) Immunität, Instruktionsverbot

<sup>1</sup> Die Mitglieder des Kantonsrates, des Regierungsrates sowie andere Personen, die von ihrem Rederecht Gebrauch machen, sind in ihren Äusserungen im Rat und in den Kommissionen frei und können dafür nur strafrechtlich verfolgt oder zivilrechtlich belangt werden, wenn zwei Drittel der anwesenden Ratsmitglieder dazu ihre Ermächtigung erteilen.

Die PK stellt den Antrag, Art. 81 Abs. 1 in der geltenden Fassung zu belassen.

Der Regierungsrat schliesst sich diesem Antrag an.

#### **Art. 83**

Sitzzahl, Hauptamt

<sup>1</sup> Der Regierungsrat besteht aus fünf vollamtlichen Mitgliedern.

Die PK stellt zu Art. 83 Abs. 1 folgenden Änderungsantrag:

<sup>1</sup> Der Regierungsrat besteht aus sieben vollamtlichen Mitgliedern.

Namens der SVP-Fraktion beantragt Kantonsrat Edgar Bischof, Teufen, das geltende Recht beizubehalten.

Der Antrag der PK wird dem Antrag der SVP-Fraktion gegenübergestellt. Der Antrag der PK obsiegt mit 46:13 Stimmen bei 1 Enthaltung.

Der Antrag des Regierungsrates wird dem Antrag der PK gegenübergestellt. Der Antrag des Regierungsrates wird mit 32:28 Stimmen bei 1 Enthaltung angenommen.

<sup>1bis</sup> Eine Wiederwahl ist dreimal zulässig.

Kantonsrat David Zuberbühler, Herisau, beantragt die ersatzlose Streichung von Art. 83 Abs. 1<sup>bis</sup> (Beibehaltung des geltenden Rechts).

Der Antrag von Kantonsrat Zuberbühler, Herisau, wird mit 58:4 Stimmen ohne Enthaltung abgelehnt.

#### **Art. 84**

Das Landammannamt

<sup>3</sup> Der Regierungsrat wählt aus seiner Mitte die Person, die das Landammannamt bekleidet. Die Amtsdauer beträgt zwei Jahre.

Die PK stellt zu Art. 84 Abs. 3 folgenden Änderungsantrag:

<sup>3</sup> Die Wahl ins Landammannamt findet alle zwei Jahre statt. Nach Ablauf einer vollen Amtsdauer ist für eine Amtsdauer auszusetzen.

Kantonsrat Konrad Meier, Herisau, stellt zu Abs. 3 Satz 2 folgenden Änderungsantrag:

<sup>3</sup> Die Amtsdauer beträgt ein Jahr.

Der Antrag von Kantonsrat Konrad Meier, Herisau, wird dem Antrag des Regierungsrates gegenübergestellt. Der Antrag des Regierungsrates obsiegt mit 56:5 Stimmen bei 1 Enthaltung.

Der Antrag des Regierungsrates wird dem Antrag der PK gegenübergestellt. Der Antrag des Regierungsrates wird mit 40:20 Stimmen bei 1 Enthaltung angenommen.

#### **Art. 60**

Obligatorisches Referendum und Wahlen

<sup>2</sup> Die Stimmberechtigten wählen  
a) die Mitglieder des Regierungsrates;

Die PK beantragt, es sei Art. 60 Abs. 2 lit. a in der geltenden Fassung zu belassen:

Mit der Annahme des Antrages des Regierungsrates zu Art. 84 Abs. 3 gilt auch der Antrag des Regierungsrates zu Art. 60 Abs. 2 lit. a als angenommen.

In der Schlussabstimmung stimmt der Kantonsrat dem Hauptantrag in 1. Lesung mit 45:10 Stimmen bei 6 Enthaltungen zu.

Eventualantrag

Die PK beantragt, auf die Ausarbeitung eines Eventualantrages zu verzichten.

Der Antrag der PK wird mit 39:18 Stimmen bei 2 Enthaltungen abgelehnt.

*Die Detailberatung wird nicht benützt.*

In der *Schlussabstimmung* stimmt der Rat dem Eventualantrag in 1. Lesung mit 49:8 Stimmen bei 5 Enthaltungen zu.

Die Vorlage untersteht bis Freitag, 12. Juli 2013, der Volksdiskussion (Text siehe Anhang).

## **8. Gesetz über die Pensionskasse AR; 2. Lesung**

9

Mit Bericht vom 16. April 2013 beantragt der Regierungsrat:

1. auf die Vorlage einzutreten,

2. dem Pensionskassengesetz in 2. Lesung zuzustimmen.

Mit Bericht vom 8. Mai 2013 beantragt die parlamentarische Kommission:

1. auf die Vorlage einzutreten,
2. dem Pensionskassengesetz mit den vom Regierungsrat vorgeschlagenen Änderungen in 2. Lesung zuzustimmen.

*Eintreten* ist unbestritten.

*Detailberatung.*

#### **Art. 16** Kantonsrat

<sup>1</sup> Jahresbericht und Jahresrechnung sind dem Kantonsrat alljährlich zur Kenntnis zu bringen.

Der Regierungsrat beantragt folgende Änderung von Abs. 1:

<sup>1</sup> Der Kantonsrat nimmt im Rahmen seiner Oberaufsicht den Jahresbericht und die Jahresrechnung alljährlich zur Kenntnis.

Die PK stellt folgenden Änderungsantrag:

<sup>1</sup> Der Kantonsrat nimmt im Rahmen der Oberaufsicht den Jahresbericht und die Jahresrechnung jährlich zur Kenntnis.

Der Regierungsrat schliesst sich diesem Antrag an.

#### **Art. 18** Rechtsmittel

<sup>1</sup> Streitigkeiten zwischen der Pensionskasse AR, Arbeitgebern und anspruchsberechtigten Personen werden vom Obergericht entschieden. Auf Begehren der anspruchsberechtigten Person hat die Pensionskasse ihren Standpunkt schriftlich festzuhalten und zu begründen.

Der Regierungsrat beantragt folgende Änderung von Abs. 1:

<sup>1</sup> Streitigkeiten zwischen der Pensionskasse AR, Arbeitgebern und anspruchsberechtigten Personen werden vom Obergericht entschieden. Auf Begehren der anspruchsberechtigten Person hat die Pensionskasse AR ihren Standpunkt schriftlich festzuhalten und zu begründen.

Da die beantragte Änderung unbestritten ist, gilt sie als angenommen.

In der *Schlussabstimmung* stimmt der Rat dem Gesetz über die Pensionskasse AR in 2. Lesung mit 60:3 Stimmen ohne Enthaltungen zu.

Die Vorlage untersteht bis Dienstag, 13. August 2013, dem fakultativen Referendum (Text siehe Anhang).

### **9. Interkantonale Vereinbarung der Kantone Appenzell Ausserrhoden und Appenzell Innerrhoden über einen gemeinsamen Spitalverbund; Wahl einer vorberatenden parlamentarischen Kommission**

10

Zur Vorbereitung der Interkantonalen Vereinbarung der Kantone Appenzell Ausserrhoden und Appenzell Innerrhoden über einen gemeinsamen Spitalverbund wählt der Rat auf Antrag des Büros eine parlamentarische Kommission in folgender Zusammensetzung:

- Wiesli Richard, Teufen, FDP.Die Liberalen, Präsident
- Näf Norbert, Heiden CVP/EVP
- Fuhrer Michael, Herisau, SVP
- Gähler Ernst, Herisau, FDP.Die Liberalen
- Signer Stefan, Heiden, SP
- Stricker Alfred, Stein, pu
- Wick Clemens, Walzenhausen, pu

Die Mitglieder werden in globo mit 57:0 Stimmen bei 5 Enthaltungen gewählt; der Präsident mit 61:0 Stimmen bei 2 Enthaltungen.

Schluss der Sitzung: 15.40 Uhr